

Inhaltsverzeichnis

4. Aktuelles aus dem Vorstand
5. Quartalshock, 06. September 2012
6. Berggottesdienst Zindlenalp, 16. September 2012
7. Zindletä, 20. Oktober 2012
8. Neues aus der Bibkiothek
9. Neues aus dem Calfeisental
10. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Sektion
11. Detailausschreibungen Tourenprogramm Sektion
19. Kurzberichte Touren Sektion, Senioren, JO
23. JO - Programm
24. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Senioren
25. Detailausschreibungen Tourenprogramm Senioren
32. Klettertraining
33. Tourenbericht Kletterwoche Dachsteingebirge
37. Tourenbericht Auffahrtstouren



Redaktion + Inserenten:	Gresch Claudia, Landsgemeindeweg 3, 8853 Lachen Tel. 079 / 513 24 90 e-mail: redaktion@sac-zindelspitz.ch
Adressänderungen:	Föhn Max, Im Oberfeld, 8835 Feusisberg Tel. 079 / 441 87 67 e-mail: admin@sac-zindelspitz.ch
Druck + Versand:	N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen Tel. 055 / 440 12 81
Präsident:	Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach, Tel. 055 / 282 50 88 e-mail: praesident@sac-zindelspitz.ch
Internetadresse	http://www.sac-zindelspitz.ch

Erscheint 6x jährlich. Auflage ca. 780 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 202, Nov. / Dez. 12: **10. Sept. 2012**

Aktuelles aus dem Vorstand

Todesfall

Anfang Juni haben wir erfahren, dass unser Klubkollege Arnold Werner verstorben ist. Werner ist zusammen mit seiner Frau im Jahr 2001 unserer Sektion beigetreten. Im Juli hätte er seinen 75. Geburtstag feiern können. Leider blieb ihm dies vergönnt.

Seiner Frau und der Trauerfamilie entbieten wir unser herzliches Beileid.

Mutationen

Austritte:

De Brot Richard, Jona

Bernhard Heinrich, Dietlikon

Eintritte:

Marty Andrea, Altendorf

Dobler Vreni, Schübelbach

Sauter Markus, Susann, Alyssa, Irina und Vreni, Lachen

Abgeordnetenversammlung 2012

Am 9. Juni hat in Bern die AV stattgefunden. Zum ersten Mal seit das neue Berechnungssystem eingeführt wurde, war die Sektion wieder mit 2 Abgeordneten vertreten. Begleitet hat mich René Kistler, Tourenleiter.

Wie üblich hat der Vorstand vorgängig die Geschäfte studiert, diskutiert und anschliessend die entsprechende Abstimmungsparole besprochen.

Grundsätzlich waren die Anträge unbestritten und sie wurden darum jeweils mit grossem Mehr angenommen. Einzige Ausnahme davon war der Antrag der Sektion Pilatus, die Mittel für das Wettkampfklettern und die Skitourenrennen auf 10% der Mitgliederbeiträge zu beschränken.

Die Diskussion an der AV hat gezeigt, dass eine Mehrheit der Sektionen der Ansicht ist, dass die Kosten für den Wettkampfsport nicht mehr uneingeschränkt steigen dürfen. Die Mehrheit der Sektionen ist aber auch der Ansicht, dass ein Kostendach nicht das geeignete Mittel dazu ist. Vielmehr soll diese Zielsetzung über die Mehrjahresplanung und das konkrete Budget erreicht werden. Somit wurde der Antrag schlussendlich abgelehnt.

Man würde eigentlich meinen, dass es eine Selbstverständlichkeit ist, dass man sich in SAC-Hütten abmeldet, wenn die angemeldete Tour nicht stattfindet. Auch die gleichzeitige Reservation von mehreren Hütten, um bei Schlechtwetter eine Alternative zu haben, ist eine Unsitte, die in den letzten Jahren vermehrt aufgekommen ist.

Im Interesse der Hüttenbesitzenden Sektionen war man schon länger bestrebt eine Lösung zu finden, wie solche Fälle vermieden werden können bzw. wie damit umgegangen werden soll, damit die Sektionen möglichst keinen finanziellen Schaden erleiden.

Mit grossem Mehr wurde darum an der AV Allgemeine Geschäftsbedingungen für die SAC-Hütten verabschiedet.

Kurz vor dem 150 Jahr Jubiläum des SAC im 2013, wurde von der AV die Gründung der 113. SAC Sektion genehmigt. Die neue Sektion Gantrisch ist aus einer Subsektion des SAC Bern entstanden.

Urs Lehmann, Präsident

Wir gratulieren

Zum **85.** Geburtstag
am 25. September 2012
Bartholet Erich, Pfäffikon SZ



Quartalshock 06. September 2012



Rückblick

Sommertourenwochen

Sektion, Senioren, JO

Donnerstag, 06. September 2012

20.00h im Rest. Mühlebach, Altendorf

Der Vorstand und die verschiedenen Referenten freuen sich auf viel Publikum.
Auch Familienmitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen

Berggottesdienst am Eidg. Bettag, 16. Sept. 2012

Sonntag, 16. September 2012, 11.30 Uhr Obere Zindlenalp, in Innerthal 1853 m

Alle zwei Jahre am Eidg. Bettag halten wir im oberen Bereich unseres Hausberges Zindlenalp einen Dankgottesdienst.

Rolf Dittli, Pastoralassistent in Buttikon, wird mit uns diesen Gottesdienst feiern.

Anreise mit OeV: S2 hat Anschluss ab Zürich: Siebnen-Wangen an: 07.23 + 08.23 Uhr
Postauto ab Bahnhof Siebnen-Wangen: 07.33 + 08.33 Uhr
Innerthal an: 07.55 + 08.55 Uhr

Ab 08.00 Uhr bringt uns Röbi Ziegler mit seinem Bus von der Post Innerthal zum Ziggen von wo der Aufstieg über Aberliboden, Zindlenalp erfolgt. HD 935 m, ca. 2.5 bis 3 Std.

Parkplätze: Beim Bahnhof Siebnen mit Parkgebühr.
Hinter dem Rest Stausee Innerthal. Parkgebühr ab 5 Std.: Fr. 7.—
Die Parkplätze im Innerthal dem See entlang sind sehr beschränkt.

Verpflegung: Aus dem Rucksack, oder beim Abstieg in der Festwirtschaft im Aberliboden. Da werden Getränke, Bratwurst und Servelat vom Grill, Kaffee und Kuchen angeboten.

Ausrüstung: Übliche Bergwanderausrüstung, Regenschutz.
Halbtaxabo für Bahn / Postauto.

Rückfahrt: Ab 15.00 Uhr verkehrt „unser Taxi“ ab Ziggen nach der Post Innerthal.
Postauto Innerthal ab: 16.02 Uhr, 17.02 Uhr, 18.02 Uhr, 19.02 Uhr, jeweils mit Anschluss Richtung Zürich S2 in Siebnen-Wangen.

Auskunft: Über die Durchführung des Berggottesdienstes erteilt
Tel. 055 282 51 26 ab Samstag 12:00 Uhr Auskunft.

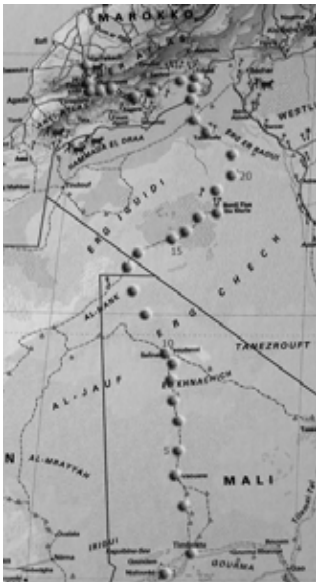
Der Vorstand freut sich auf einen Grossaufmarsch, sei es zum gemeinschaftlichen Erlebnis oben am Berg, sei es beim gemütlichen Zusammensein in der Festwirtschaft unten im Aberliboden.

Zindletä 20. Oktober 2012

Wir freuen uns, an der diesjährigen Zindletä unseren Referent **Andrea Vogel** mit seiner **Orion-Tour** zu begrüßen.



Anfangs Jahr 2008 durchquerte der Schweizer Grenzgänger **Andrea Vogel** als **erster Mensch die grösste Wüste der Welt, die Sahara, in 71 Tagen** zu Fuss. Dies war nicht nur eine sportliche Ausnahmeleistung, sondern auch eine persönliche Grenzerfahrung. Darüber berichtet er mit seiner **preisgekrönten Show** an unserer **Zindletä**.



Startpunkt der Expedition bildete das sagenumwobene **Timbuktu** in Mali. Ziel war die **Königsstadt Marrakesch** in Marokko. Dazwischen liegt eine der faszinierendsten und unbekanntesten Landschaften unseres Planeten. Auf der **historischen Karawanenroute** bewältigte Andrea Vogel über **3000 km**; unter anderem über **den Hitzepol der Erde**, durch das verbotene Erg Chech, eines der grössten Sandmeere unseres Planeten und als Schlusspunkt über den **Berg Jebel Toubkal**, mit **4167m** der **höchste Gipfel Nordafrikas**.

Erzähl talent Vogel zeigt in eindrücklichen Fotografien die Wüste als Raum der Besinnung. Mit **Filmmaterial**, bei dem er selbst Kamera und Regie geführt hat, veranschaulicht er seine Reise in die Einsamkeit und seine Suche nach Wahrheit – er überzeugt mit seiner ethischen Grundhaltung, die von hohem Respekt für die grandiose Natur sowie für Menschen mit fremder Kultur zeugt. Der **Musiker und Schauspieler Dänu Brüggemann** begleitet den **begabten Geschichtenerzähler** **musikalisch** mit eigens für die Show komponierten Liedern.

Weitere Informationen über Andrea Vogel und seiner Orion-Tour kannst Du auf der Homepage <http://www.andreavogel.ch/>

Samstag, 20. Oktober 2012, 20.00h Hotel Bären Lachen

Der Vorstand und unser Referent freuen sich auf **zahlreiche Besucher**. Natürlich sind alle **SAC'ler, Freunde, Bekannte** und **Intressierte** herzlich zur Zindletä eingeladen

Neues aus der Bibliothek

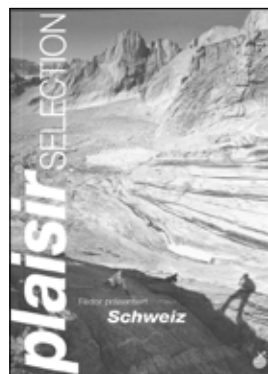
Neu eingetroffen sind:

Schweiz Plaisir SELECTION

Bereits vor einigen Jahren hatte Jürg von Känel die Idee, einen Auswahlführer mit den schönsten Plaisirrouten zu machen. Andere Kletterführer hatten aber damals Priorität, und so wurde das Projekt wieder auf Eis gelegt.

Zum 20-jährigen Plaisirjubiläum erscheint nun der vorliegende Kletterführer, **Schweiz plaisir SELECTION**, eine Auswahl der schönsten Plaisirrouten von der Dauphiné im Südwesten bis ins Alpsteinmassiv im Nordosten. Über diese 20 Jahre hinweg – seit der ersten Ausgabe im Jahr 1992 – wurden in der Reihe der Plaisirführer unzählige Routen beschrieben.

Beschrieben werden die 115 schönsten Plaisirtouren (Mehrseilängen, 4b - 6c) von der Dauphiné im Südwesten bis in den Alpstein in Nordosten.

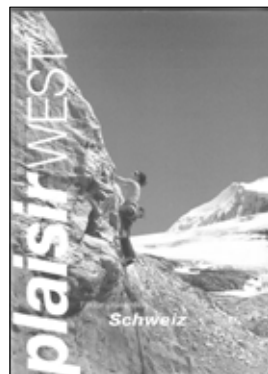


Schweiz Plaisir WEST

Der Kletterführer ist um weitere vierzig Seiten gewachsen und wurde in fünf Gebiete mit entsprechenden Übersichtskarten eingeteilt. In praktisch allen Gebieten entstanden Neutouren und viele in Vergessenheit geratene, schlecht abgesicherte Routen gewannen durch eine Sanierung wieder an Bedeutung. Einige lohnenswerte Gebiete, bei denen keine Anpassungen nötig waren, wurden zugunsten von neuen Gebieten nicht mehr publiziert. Es lohnt sich somit, die früheren Ausgaben von plaisir WEST zu behalten!

Die geografische Ausdehnung vom Lac d'Annecy bis zum Grimselgebiet erlaubt es, zu fast jeder Jahreszeit und bei jeder Wetterlage zu klettern.

Beschrieben werden 62 Plaisirgebiete vom Lac d'Annecy bis zum Grimselpass



Tip des Monats: Klettern in Tirol

Herbstsonne klettern geniessen im Ötztal. Dazu die Unterstützung vom Kletterführer „Austria Vertical“ (In der Bibliothek erhältlich) oder haufenweise Topos downloaden unter www.climbers-paradise.com. Die wohl umfassendste Website auf der Alpennordseite, das Kletterportal von Tirol schlechthin.

ADRESSE BIBLIOTHEK / MATERIALVERWALTER:

Benno Kälin – Sonnmatt 9 – 8854 Siebnen

bibliothek@sac-zindelspitz.ch

055 440 61 58 – 055 440 28 22 – 079 449 77 51

News aus dem Calfeisental“

Nach dem schneereichen Winter und dem Öffnen der Strasse nach St Martin starteten verschiedene Aktionen rund um unser schönes Tal mit der Sardonahütte. Mit der Auswilderung der beiden Bartgeier „Gallus und Berndt“ kamen sehr viele Besucher nach Vättis und zur Malanseralp. Dieses seit Jahren sehr erfolgreiche Projekt bringt auch uns immer wieder viele naturinteressierte Gäste zur Hütte.



Vor dem Arbeitstag ende Juni galt es zuerst das viele Material, Verpflegung, Holz, Kies, Treppenelemente und Brunnen zur Hütte zu bringen. Mit einem gut koordinierten Einsatz, unterstützt durch den neuen Heli des Militärs gelang es in rund 2 Stunden die 6 Tonnen sicher zu transportieren.

Nun konnte mit einer „Vorhut am Freitag“ bereits die alte Treppe abgebrochen und mit grosser Unterstützung von vielen Helfern am Samstag ein neuer, sehr gelungener Aufgang zum Sitzplatz erstellt werden. Nebst vielen anderen Arbeiten in und um die Hütte konnten die 22 Heinzelmännchen- und -frauen zur Krönung den neuen Brunnen vor Ort einweihen.

Trotz grossem Einsatz an den Vortagen und etwas wenig „Nachruhe“ nutzten alle das schöne Wetter am Sonntag für diverse Touren. Infolge zu viel Schnee wurde mit einer weiteren Aktion der Steg eine Woche später eingebaut. Vielen Dank an Beat und Helen, allen HelferInnen und Fachkräften aus der Kommission für den tollen Einsatz.



Nun möchte ich alle ZindliannerInnen für einen Besuch in der Sardonahütte im Spätsommer und Herbst motivieren. Sei es mit der Bergtour zum Thema „Glarner-Hauptüberschiebung“ am 8./9. September, oder für eine Wanderung mit Freunden oder Familie um die fantastische Tier- und Pflanzenwelt zu beobachten.

Koni Brändli

TOURENPROGRAMM DER SEKTION

September 2012				Seite
06. Sep	SA	Quartalshöck	Vorstand	5
08./09.Sept	BT	Glerner Hauptüberschiebung	M. Beerli / R. Hermann	11
08. Sep	KT	Clean Climbing	Erich Rütsche	11
15. Sep	KT	Klettern Bockmattli	Paul Weber	12
15./16.Sept	BT	Wägital mit Berggottesdienst	René Kistler	12
16. Sep	BT	Berggottesdienst Zindlenalp	Vorstand	6
22./23.Sept	BT	Sassariante-Cima di Sassello-Pizzo di Vogorno	R. Hermann	13
22./23.Sept	KT/K	Alpinkletterkurs	Benno Kälin	14
23. Sep	FABE	Seilpark Mythen	M. Rüegg / U. Muff / T. Mächler	15
29./30.Sept	HT	Piz Linard	Fredi Kälin	15
29. Sep	KT	Sunnigplättli, Gersau	T. Kälin/N.Forrer	16
Oktober 2012				
06. Okt	KT	Klettersteig Fürenwand	Kurt Schmid	17
07. Okt	BT	Piz Fess	Fredi Züger	17
13. Okt	KT	Herbstklettern Mettmen	Hubert Stählin	17
20. Okt	SA	Höhlentour im Klöntal	B. Kälin/S. Föhn	18
20. Okt	SA	Zindletä	Vorstand	7

HT=Hochtour / K = Kurs / KT=Klettertour / BT=Bergtour /
 FABE = Familienbergsteigen / SA = Sonderanlass



Auskunft erteilt

Informieren Sie sich immer am Abend vor der Tour ab 19.00 Uhr unter der Telefonnummer **055 282 51 26** ob die Tour stattfindet oder sich irgendwelche Änderungen ergeben haben.

Hinweis für Anmeldung

Bitte benutzt bei der Anmeldung per Mail nach Möglichkeit unsere Homepage. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Angaben für die Anmeldung vollständig sind.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat. **Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung** bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Auftplätze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

08./09. September Glarner Hauptüberschiebung hautnah erleben / Sardonahütte

Bergtour im Herzen der Tektonikarena Sardona. Am Samstag erleben wir die Glarner Hauptüberschiebung während der Tour vom Cassonsgrat zum Trinserhorn hautnah. Dabei wird uns unser Spezialist Reto Hermann in die spannende geologische Geschichte dieser Region einweihen. Nach einem gemütlichen Abend in unserer Sardonahütte wandern wir am 2. Tag auf einem herrlichen Höhenweg am Heubützlipass vorbei zum Plattenseeli und über den Heidelpass nach Weisstannen.

Treffpunkt Samstag, 08. September 2012 Lachen, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Markus Beerli, Lenggisrain 70, 8645, Jona, Tel: 055 211 09 50

Weitere Leiter Reto Hermann

Anmeldeschluss Mittwoch, 05. September 2012

Programm Samstag:
Fahrt mit dem ÖV nach Flims und mit den Bahnen zum Cassonsgrat. Über die Fuorcla Raschaglius und den Sardonapass erreichen wir das 3028m hohe Trinserhorn. Im Abstieg queren wir die aperen Reste des Sardonagletschers und auf Moränenwegen gehts hinunter zur Sardonahütte. Marschzeit 4h, 580 Hm im Aufstieg, 1050 Hm im Abstieg.
Sonntag:
Höhenwanderung Sardonahütte - Chrazieri - Plattenseeli - Heidelpass - Unterlavtina - Weisstannen.
Marschzeit 6h, 550 Hm im Aufstieg, 1700 Hm im Abstieg.
Heimreise mit ÖV.

Ausrüstung Komplette Bergtourenausrüstung. Über Gstädtli, Pickel und Seil wird anhand der Ausaperung des Gletschers entschieden.

Bemerkung Halbpension in der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

08. September 12 Clean Climbing

Clean Climbing ist das Klettern entlang von natürlichen Linien ohne künstliche Bohrhaken. Nach einer kurzen Instruktion klettern wir eine Mehrseillängen - Tour. Die Tour eignet sich für gute Kletterer, die einmal ein neues Abenteuer abseits der Plaisirwege entdecken wollen.

Treffpunkt Samstag, 08. September 2012 06:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten anspruchsvoll
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Erich Rütsche, Rietbrunnen 19, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 39 91

Anmeldeschluss Mittwoch, 05. September 2012

Programm Wir gehen mit einer kleinen Gruppe zu einer alpinen Kletterei. Je nach Teilnehmer und Wetter fahren wir in die Furkaregion oder zum Zevreilahorn. Wir treffen uns um 6 Uhr um genügend Zeit für Anfahrt per PW, Zustieg und eine Instruktion zu haben, bevor wir eine Mehrseillängentour zwischen 5b und 6a machen.

Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, wo vorhanden Doppelseil, Keile, Friends

15. September 12 Klettern Bockmattli JO, Sektion

Auch dieses Jahr möchten wir aus klettertechnischer Sicht einen Besuch unseres Hausberges abstatten. Es besteht die Möglichkeit am Abend im Kletterhüttli zu übernachten und gemeinsam am Sonntag den Berggottesdienst auf der oberen Zindlen zu besuchen.

Treffpunkt Samstag, 15. September 2012 Bahnhof Lachen, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Paul Weber, Floridastrasse 4, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 50 79

Anmeldeschluss Mittwoch, 12. September 2012

Programm Fahrt mit den PW ins Innerthal und Aufstieg in ca. 45 Minuten zur Kletterhütte Bockmattli. Nachher Klettertouren am Bockmattli nach Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmenden (Anforderung: 5. Grad im Nachstieg)

Ausrüstung komplette Kletterausrüstung, wo vorhanden Seil

Bemerkung Möglichkeit Übernachtung Kletterhütte Bockmattli und am Sonntag Bergtour zu Berggottesdienst Zindelalp. Bei Übernachtung bitte auf Anmeldung angeben.

15./16. September Bergtouren Wägital mit Berggottesdienst JO, Sektion, Senioren

Am Wochenende des eidgenössischen Buss- und Bettag wollen wir das Privatauto zu Hause lassen und mit ÖV und zu Fuss von Siebnen zum Berggottesdienst auf der Zindlenalp und auch wieder zurück nach Siebnen. Wir erklimmen am Samstag zwei selten begangene Voralpengipfel der ersten Reihe und übernachten im Bockmattlihüttli. Am Sonntag gelangen wir über verschiedene Wägitaler Zacken zur Zindlenalp zum Berggottesdienst und sind dankbar für all unsere erlebten, schönen Touren.

Treffpunkt Samstag, 15. September 2012 07:00 Bahnhof Siebnen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel, anspruchsvoll
Konditionelle Ansprüche mittel
zusätzliche Angaben Schwierigkeit T5

Leitung	René Kistler , Landhofstrasse 5, 8864, Reichenburg, Tel: 055 444 20 25
Anmeldeschluss	Mittwoch, 12.September 2012
Programm	Wir fahren mit der SBB bis Ziegelbrücke und laufen dann zur Talstation der Niederenbahn. Vom Niederurnertäli steigen wir hoch in die Wännifurggel, zwischen Wageten und Brüggler. Weiter gehts auf steilen und teilweise abschüssigen Wegen zum Brüggler und weiter über einen spektakulären Weg unterhalb des Ostgrates bis kurz unter den Gipfel. Von hier aus in leichter Kletterei (Drahtseil) zum eigentlichen Gipfel des Chöpfenbergs. Der Abstieg erfolgt über die Südwestflanke und via die Trepsenalp zum Bockmatlihüttli. Am Sonntag via Bockmatlipass und Schneeschmelzi zum Plattenberg. Weiter über den Grat via Brünnelistock, Rossalpelispitz zum Zindlenspitz und hinunter zur Zindlenalp wo wir zum Gottesdienst erwartet werden. Nach dem Gottesdienst über Aberliboden nach Innerthal und von dort mit dem Postauto zum Ausgangspunkt Bahnhof Siebnen.
Ausrüstung	komplette Bergtourenausrüstung
Bemerkung	Möglichkeit mit Übernachtung in Kletterhütte Bockmatli. Am Sonntag Bergtour zu Berggottesdienst auf Zindlenalp. Siehe Seite 6

22./23.September Bergtour Sassariante - Cima di Sassello - Pizzo di Vogorno

Wer mit wachem Auge für Berge durch die Magadino-Ebene fährt, dem ist zweifellos ein felsiger, silbrig scheinender Bergzahn aufgefallen, der aus den steilen, bewaldeten Südhängen oberhalb Riazzino herausragt: der Sassariante (1767 m). Nicht minder auffällig präsentiert sich östlich hoch über dem Eingang zum Verzascatal der Pizzo di Vogorno (2442 m). Die beiden Gipfel lassen sich bei einem Start aus dem Verzascatal in einer rassigen zweitägigen Tour verbinden.

Der Sassariante fordert beim Aufstieg aus dem Verzascatal einiges an Mühen ab und kitzelt auf den letzten Metern etwas am Nervenkostüm, entlohnt dafür aber mit herrlicher Aussicht auf Lago Maggiore und hin zum Sottoceneri. Als weitere Belohnung lockt die "Polen-Mauer" zwischen Sassariante und Cima di Sassello (1891 m), über die wir zwischen Val della Porta und Magadino-Ebene "flanieren" werden, um dann weiter zur Capanna Borgna zu wandern.

Die Aussicht vom Pizzo di Vogorno am zweiten Tag sucht seinesgleichen und der lange, einsame Abstieg durch das Val Carecchio zur Ponte dei Salti bei Lavertezzo endet je nach Lust im Wasser und/oder Grotto.

Treffpunkt Samstag, 22.September 2012 05:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel, anspruchsvoll
Konditionelle Ansprüche anspruchsvoll

Leitung Reto Hermann, Büelstrasse 5, 8863, Buttikon, Tel: 055 444 26 17

Anmeldeschluss Sonntag, 16.September 2012

Programm	Sa: Fahrt mit PW nach Berzona (Val Verzasca). Aufstieg über Lignasca - Monti della Gana - Alpe di Foppiana zum Sassariente (1768 m, 1280 Hm, 4 h, (T4-, Gipfel kann weggelassen werden)). Weiter über die Polenmauer zur Cima di Sassello (1899 m, 250 Hm, 1 h) und schliesslich zur schön gelegenen Cap. Borgna (1912 m, 200 Hm, 2 h). So: Aufstieg über Pianca zum Pizzo di Vogorno (2442 m, 530 Hm, 2 h, (T3+, Gipfel kann weggelassen werden)). Zurück zur Bocchetta di Rognoi und Abstieg durch's lange und wilde Val Carecchio nach Lavertezzo (536 m, 4 h). Postautofahrt zurück nach Berzona, Heimreise.
Ausrüstung	komplette Bergtourenausrüstung inkl. Zwischenverpflegung und Frühstück vom Sonntag. Das Nachtessen für Sa-Abend wird vom Leiter organisiert.
Bemerkung	Teilnehmerzahl beschränkt

22./23. September **Alpinkletterkurs**

Viele Klettertouren erfordern ein gesundes Mass an Erfahrung im "Selber Absichern". Ein besonderer Reiz an solchen Routen ist es auch, Sicherheit durch das Beherrschen dieser mobilen Sicherungsmittel zu bekommen. So können Verhauer in Routen oder Hochtouren im kombinierten Gelände auch selbst gut gemeistert werden.

Diesen zweitägigen Kurs werden wir nutzen, um die Selbständigkeit auf alpinen Kletterrouten zu erhöhen. So können auch alpine, "nicht plaisir abgesicherte Routen" genau so gut begangen werden, wie solche mit vielen Bohrhaken.

Dem Teilnehmer wird das Wissen für die Begehung alpiner Route vermittelt. Er soll am Ende des Kurses in der Lage sein, eine alpine Route in seinem Schwierigkeitsgrad angehen können. Der Kurs richtet sich an den bereits fortgeschrittenen Plaisir Kletterer in gut abgesicherten Routen mit mittlerer Erfahrung.

Folgende Themenkreise sollen vermittelt und/oder verfeinert werden:

- Unterschied zwischen Plaisir-Klettern und Klettern im alpinem Stil
- Routenfindung, Vermeidung von "Verhauer", etc.
- Einrichtung und Bedienung aller Arten von improvisierten Standplätzen
- Legen sämtlicher Arten von Zwischensicherungen wie Keile, Friends, Schlingen, Sanduhren, etc.
- ideale Seilführung zur Gewinnung von mehr Sicherheit bei Gratüberschreitungen und zur Vermeidung von starkem Seilzug
- Technik und Taktik bei einem möglicherweise notwendigen Rückzug.
- Grundlagen der improvisierten Kameradenhilfe, wie Ablassen eines Verletzten mit Seilverlängerung,
- Ausrüstungs- und Materialkunde für alpine Klettertouren (z.B. Nützlichkeit eines Biwaksacks etc.)

Voraussetzungen:

1 - 2 Jahre Erfahrung im selbständigen Begehen von gut abgesicherten Plaisir Routen in seinem Schwierigkeitsgrad mitbringen. Eine Voraussetzung ist die sichere Beherrschung der üblichen Knoten.

Treffpunkt Samstag, 22. September 2012 07:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Benno Kälin, Sonnmattstrasse 9, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 61 58

Anmeldeschluss Mittwoch, 19.September 2012

Programm Sa: Fahrt in eine alpine Region. Dies wird je nach Wetterverhältnisse ein Granitgebiet im Urnerland oder eine alpine Kalkregion in unserer Umgebung sein. Alpine Kletterei mit praktischen Beispielen und integrierter Theorie sowie Spass und Erfahrungsaustausch.
So: Praktische Anwendung in alpiner Klettertour. Das Erlernete kann inmitten der alpinen Szenerie gleich angewendet werden.

Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung inkl. Keile, Schlingen, Friends, Seil (Alles mal mitnehmen was vorhanden ist).

3.September 12 Seilpark Mythen FaBe, JO, Sektion
FABE Anlass im Seilpark Mythen inkl. gemütlichem Picknick

Treffpunkt Sonntag, 23.September 2012 09:00 Kantonsschule Pfäffikon

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Marcel Rüegg, Lilienstrasse 12, 8645, Jona, Tel: 055 212 70 15

Weitere Leiter Urban Muff, Thomas Mächler

Anmeldeschluss Freitag, 21.September 2012

Programm Wir fahren mit dem Auto ins Alphthal und vergnügen uns im Seilpark am Mythen. Im Seilpark stehen für uns verschiedene Parcours zur Verfügung. Im nahe gelegenen Grillplatz werden wir gemütlich bräteln und plaudern.

Ausrüstung Bequeme Freizeitbekleidung, Regenschutz, Trekkingschuhe und Verpflegung

Bemerkung Kosten für Eintritt und Fahrt ca. 35 Franken

29./30.September Hochtour Piz Linard
Der Piz Linard, höchster Gipfel der Silvretta, liegt zwar an deren Rand, doch markiert er als weitherum sichtbare, mächtige vierkantige Pyramide die Grenze zwischen Prättigau und Unterengadin. Unzugänglich schaut er aus und unbesteigbar. Dies besonders aus der Ebene von Zernez, die er um beinahe 2000 Höhenmeter überragt. Der Piz Linard hat etwas Unheimliches, Düsteres, Geheimnisvolles an sich. Er ist einer der herausragenden Bündler Berge und das auch ohne Zweifel wegen der unglaublichen Höhe von 3410 m.ü.M.. 8 - 10 Stunden würde seine Besteigung aus dem Tal bei Lavin in Anspruch nehmen, würde man darauf verzichten, in der auf 2327 m.ü.M. gelegenen gemütlichen Linardhütte zu nächtigen. Der Piz Linard ist übrigens exakt gleich hoch wie der Piz Kesch, nur braucht man für ihn keinen Gletscher zu betreten.

Treffpunkt	Samstag, 22.September 2012 09:30 Bahnhof Pfäffikon SZ
Charakter	Technische Schwierigkeiten mittel Konditionelle Ansprüche mittel
Leitung	Fredi Kälin, Weidstrasse 2, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 420 24 24
Anmeldeschluss	Dienstag, 18.September 2012
Programm	Samstag: Anfahrt mit öffentlichem Verkehr nach Landquart - Kloster - Vereinatunnel - Lavin (1430 m.ü.M.). Programm: Pfäffikon SZ ab: 09:41. In Lavin gleich Aufstieg oder zuerst Mittagessen und nachher Aufstieg. Wanderzeit von Lavin bis zur Linardhütte ca. 2.5 Std., die Höhendifferenz beträgt 915 m. Sonntag: Ein Gipfel für Gelegenheitswanderer ist der Piz Linard nicht. Bei guten Verhältnissen, Trittschnee im unteren und aperem Fels im oberen Teil, ist es trittsicheren und schwindelfreien Bergsteigern aber möglich, ohne klettertechnische Schwierigkeiten auf den Gipfel zu kommen. Geröll oder schneegefüllte Rinnen leiten zu einem mässig steilen Grat, der, immer schmaler werdend, zum höchsten Punkt führt. Der Lohn ist eine Aussicht der Superlative. Der Piz Linard überragt mit seiner Höhe alle seine Nachbarn um einiges. Der Abstieg erfolgt auf der gleichen Route. Aufstiegszeit 3-4 Stunden ab der Linardhütte, die Höhendifferenz beträgt 1083 m. Anschliessend Rückkehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Lavin ab 15:56, Pfäffikon SZ an 18:17.
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung mit Helm, je nach herbstlichen Verhältnissen Pickel und Steigeisen notwendig. Details kurz vor der Tour.
Bemerkung	Die Tickets bitte jeder wie folgt lösen: Pfäffikon SZ - Chur - Kloster - Sargliains - Lavin und zurück. Der Tourenleiter sorgt für die entsprechenden Reservationen.

229.September 12 Klettern Sunnigplättli, Gersau JO, Sektion

Das Sunneplättli weist diverse Felswände auf. Der südexponierte Fels erwärmt sich schnell und das Ambiente lässt sich mit Kletterferien im Süden vergleichen. Ein sehr sonniger Platz mit herrlichem Blick auf den Vierwaldstättersee und in die Alpen lädt zum Verweilen ein. Die leicht geneigte Wand liegt idyllisch in einem lichten Föhrenwald.

Treffpunkt	Samstag, 29.September 2012 07:30 Bahnhof Lachen
Charakter	Technische Schwierigkeiten mittel Konditionelle Ansprüche leicht
Leitung	Trudy Kälin, Sonnmattstrasse 9, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 61 58
Weitere Leiter	Nicolas Forrer
Anmeldeschluss	Mittwoch, 26.September 2012
Programm	Fahrt nach Gersau und Aufstieg zum Sunneplättli. Klettern und die herbstliche Ambiente geniessen.
Ausrüstung	komplette Kletterausrüstung, wo vorhanden Seil.

06.Oktober 2012 Klettersteig Fürenwand

In der 500 Meter hohen Fürenwand findet sich ein ausgeprägter alpiner Klettersteig, inmitten einer grossartigen Kulisse.

Treffpunkt Samstag, 06.Oktober 2012 06:45 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten anspruchsvoll
Konditionelle Ansprüche mittel
zusätzliche Angaben Klettersteig K4
nichts für Höhenängstliche

Leitung Kurt Schmid, Kantonsstrasse 4, 8854, Galgenen, Tel: 055 440 68 78

Anmeldeschluss Mittwoch, 03.Oktober 2012

Programm Fahrt mit PW nach Engelberg. 1/2 Stunde Fussmarsch zum Einstieg und in rund 3 Stunden durch die Wand. Talwärts je nach Wunsch der Teilnehmer mit der Luftseilbahn oder auf Schusters Rappen und anschliessend Heimfahrt mit den PW.

Ausrüstung Klettersteigausrüstung inkl. Helm

07.Oktober 2012 Piz Fess, 2880 m

Der Piz Fess ist ein imposanter Berg im Safiental mit faszinierendem Tiefblick und berauschender Aussicht ins Churer Rheintal.

Treffpunkt Sonntag, 07.Oktober 2012 06:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853, Lachen, Tel: 055 442 44 89

Anmeldeschluss Donnerstag, 04.Oktober 2012

Programm Fahrt mit dem Auto nach Tenna. Aufstieg über die Tällihütte in 3,5 bis 4 Stunden zum Gipfel. Abstieg auf derselben Route.

Ausrüstung komplette Bergtourenausrüstung

03.Oktober 2012 Herbstklettern Mettmen JO, Sektion

Durch die Vielfalt der Routen und der Lage ist ein Besuch dieses Klettergartens immer wieder lohnend. Vor allem können auch mal Kletterrouten versucht werden, welche das eigene Niveau etwas übersteigen, daher ist dieser Tag auch für Anfänger geeignet.

Treffpunkt Samstag, 13.Oktober 2012 06:30 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht, mittel
Konditionelle Ansprüche leicht

Leitung Hubert Stählin, Hofwiesstr. 9, 8862, Schübelbach, Tel: 055 440 53 42

Anmeldeschluss Mittwoch, 10.Oktober 2012

Programm Fahrt mit den PW's nach Schwanden. Mit der Bahn Kies-Mettmen zur Bergstation und anschliessend kurzer Aufstieg (ca. 1 Stunde) zum Klettergarten Widerstein. Klettern nach Lust und Laune und Können. Abstieg, Talfahrt und Heimkehr. Rückkehr ca. 18.00h - 19.00h.

Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung (inkl. Helm, ca. 10 Expressschlingen).

20.Oktober 2012 Höhlentour im Klöntal JO, Sektion

Wir werden eine imposante Höhle besuchen, die im Bezug auf die Länge und ihre geräumigen sowie grossdimensionierten Gänge keine Wünsche offenlässt. Die Höhle stellt aber auch gewisse Anforderungen an die körperliche Kondition und setzt auch die Fähigkeit voraus, mit Steighilfen gut vertraut zu sein.

Die Höhle beinhaltet keine engen Schächte, durch diese man sich hindurchzwängen muss. Dafür ist innerhalb der Höhle eine gewisse Ausgesetztheit im Bezug auf Höhen und Tiefe vorhanden, die mittels Selbstsicherung analog Klettersteigbegehung abgesichert werden kann.

Treffpunkt Samstag, 20.Oktober 2012 06:00 Bahnhof Lachen

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche anspruchsvoll
zusätzliche Angaben Klettern im III. Grad ist Voraussetzung.

Leitung Benno Kälin, Sonnmattstrasse 9, 8854, Siebnen, Tel: 055 440 61 58

Weitere Leiter Simon Föhn

Anmeldeschluss Dienstag, 16.Oktober 2012

Programm Fahrt zum Ausgangspunkt und Aufstieg (gute Trittsicherheit erforderlich) zum Höhleneingang in ca 2h. Imposante Höhlenbegehung bis zu 1 km Länge je nach Anzahl der Teilnehmenden in ca 6h. Abstieg und Ausklang des Erlebten auf der Heimreise.

Ausrüstung Helm, Klettergurt, 3-4 Schraubkarabiner, 3-4 Schlingen- und Reep-schnurstücke, Wasserundurchlässige Hosen und Jacke. Feste Berg-schuhe, Stiefel 40cm hoch mitnehmen. 2 gute Stirnlampen.

Bemerkung Die Teilnehmer erhalten kurz vor der Tour ev. noch Zusatzinfos.



Kurzberichte der letzten Sektionstouren

Sektion:

- 05./06.Mai 2012** **Skihochtour Sustenhorn 3503 m** **Fredi Züger**
Tour nicht durchgeführt.
- 13.Mai 2012** **Skitour Galenstock 3586 m** **Stefan Nietlisbach**
Tour nicht durchgeführt.
- 17.-20.Mai 2012** **Auffahrtstouren Triftgebiet** **Gustav Schnyder**
Die unsichere Wetterlage veranlasst den Tourenleiter das Ziel in das Wallis zu verlegen. Bei wechselhaften Wetter gelang es den 5 Teilnehmern das Fluchthorn und Strahlhorn zu besteigen. Die starken Südstürme liessen am Sonntag keine Tour mehr zu so das die Heimreise bereits am morgen in Angriff genommen wurde.
- 19.Mai 2012** **Tour mit Präsident** **Urs Lehmann**
Wegen dem vielen Restschnee wurde statt der geplanten Tour eine Ersatztour durchgeführt. Anzahl Teilnehmer: 4
Durchgeführte Tour: Weesen Fli-Betlis-Amden-Durschlegli-Ziegelbrücke
- 20.Mai 2012** **Sportklettern nach Absprache** **Erich Rütsche**
Tour nicht durchgeführt.
- 26.-28.Mai 2012** **Pfingstklettern Melchseefrutt** **Marcel Rüegg**
Fabienne Stocker, Stefan Stocker, Thomas Mächler
Das Pfingstlager konnte bei schönem Wetter im Sportcamp in Melchsee-frutt durchgeführt werden. Anzahl Teilnehmer: 27
- 28.Mai 2012** **Bergtour Rigi Hochflue** **Nicole Rüegg**
Super Wetter, coole Truppe. Es war ein sensationeller Tag. Die 9-stunden-Tour war sehr abwechslungsreich und kurzweilig. Von Kraxeln über Wandern, am Seil hochziehen und wieder runter absteigen, war alles vorhanden. Die ganzen 9 Stunden konnten wir ein sensationelles Panorama bewundern....Anzahl Teilnehmer: 10
- 02./03.Juni 2012** **Rettungskurs** **Rettungschef**
Samstag grosse, kombinierte Rettungsübung im Raum Reichenburg gemeinsam mit Rettungsstation Näfels, Polizei, REGA und Feuerwehr. Am Sonntag technische Ausbildung im Raum Bockmattli. Am Sonntag musste das Programm aufgrund der Witterungsverhältnisse geringfügig angepasst werden. Anzahl Teilnehmer: 25
- 03.Juni 2012** **Bergtour Frümssel 2267 m** **Gustav Schnyder**
Tour nicht durchgeführt.
- 05.Juni 2012** **Knotenkurs Teil 1+2** **Franz Schnyder, Hubert Stählin, Benno Kälin**
12.Juni 2012
An zwei Abenden konnten über 20 Teilnehmende die Knoten- und Seiltechnik auffrischen und viel Neues lernen.
- 09.Juni 2012** **Bergtour Margelchopf 2162.9 m** **Max Föhn**
Tour nicht durchgeführt.

- 10.Juni 2012** **Klettertour Brüggler** **Paul Weber**
Tour nicht durchgeführt.
- 16.Juni 2012** **Bergtour Entlebuch: Marbachegg-Flüehli** **Hans Feusi**
Bei bestem Wetter nahmen sieben SAC-ler an der Höhenwanderung von der Marbachegg, entlang der Schrattenfluh, durch die herrliche Moorlandschaft der Biosphäre Entlebuch, über den Hilferepass nach Flüehli teil. Entschädigt wurden wir auf dieser Tour nicht nur durch die schöne Flora in der Moorlandschaft, sondern auch durch grandiose Ausblicke auf eine z.T. unbekannt Landschaft.
- 16./17.Juni** **Eiskurs / Kletterkurs** **Marcel Hüppin**
In Andermatt und im Furka-Gebiet wurden die 14 Teilnehmenden in der allgemeinen alpinen Technik ausgebildet. Somit konnte man in Eis und Schnee, sowie am Fels viel Brauchbares für die kommenden Kletter- und Hochtouren erlernen.
- 23./24.Juni** **Arbeitstag Sardonahütte mit Touren** **Hüttenkommission**
Fredi Züger, Valentina Rogenmoser, Max Föhn
22 Teilnehmer haben am Samstag, 23.7.2012 am Arbeitstag teilgenommen. Einige Zindlianer waren sogar schon am Freitag an der Arbeit. Dabei wurden die Aussentreppe erneuert, ein Brunnen installiert, Wege instandgehalten sowie Arbeiten in der Hütte verrichtet. Der Steg konnte wegen des vielen Schnees noch nicht eingebaut werden. Am Sonntag wurde bei schönem Wetter und idealen Verhältnissen der Piz Segnes mit Abstieg nach Elm, der Sardona mit Abstieg nach St. Martin sowie eine Bergtour zum Plattensee mit folgendem Besuch der Bartgeierauswildungsstation unter die Füsse genommen.
Die Flora zeigte sich im Calfeisental von ihrer schönsten Seite. Auch konnte diverse Wildtiere beobachtet werden.
Auch der diesjährige Anlass war ein grosser Erfolg.
- 29.Juni-01.Juli** **Finsteraarhorn, 4273 M. ü. M** **Marcel Hüppin, Elmar Schnellmann**
Fr: Am frühen Freitagmorgen wurde mit den ÖV auf das Jungfraujoch gefahren. Über den Jungfraufirn bei doch etlichem Neuschnee hinab zum Konkordiaplatz. Dieser war infolge der warmen Temperaturen ein „Plütsch“. Nach einer kurzen Pause nahmen wir den Aufstieg auf die Grünhornlücke in Angriff und danach den Abstieg auf den Fiescherfirn und den kurzen Aufstieg zur Finsteraarhornhütte.
Sa: 12 Teilnehmer nahmen noch bei Dunkelheit den Aufstieg zum Finsteraarhorn in Angriff. Die Route führte über den Hugisattel auf den Gipfel des Finsteraarhornes, den alle Seilschaften am späteren Vormittag des 30. Juni 2012 erreichten. Abstieg über die gleiche Route zur Hütte.
So: Ein wilder und schwieriger Abstieg nach Fiesch stand uns am Sonntag noch bevor. Ueber den Moränenweg von der Hütte hinunter auf den Fischergletscher. Anschliessend über ein Gewirr von Spalten, Schneebrücken und Felspassagen erreichen wir endlich das Stauwehr am Ende des Fieschergletscher. Der Abstieg nach Fiesch war der Schlusspunkt dieser Tour, welche mit der Heimfahrt im Zug abgeschlossen wurde.
Anzahl Teilnehmer: 12

30.Juni/01.Juli **Klettern Furka** **Marcel Rüegg, Erich Rütsche**
Tour nicht durchgeführt.

30.Juni 2012 **Bergtour Hoch Geissberg** **Heinz Bürgi**
Bei sonnigem Wetter zogen wir 9 Teilnehmer durch die herrliche Blumenpracht über die steile Flanke zum Hoch Geissberg. Mit dem Mittagessen genossen wir ausgiebig die grandiose Gipfel-Aussicht und fanden nach einigem Suchen sogar die Kröntenhütte. Nach dem Abstieg mit Zwischenhalt bei Fini (Bäsebeiz) wurden wir im Bergrestaurant Zraggen mit einem Blues-Livekonzert willkommen geheissen.



Senioren:

03.Mai 2012 **Bluestfahrt mit Velo** **Toni Strässle**
Bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen radelten 13 Teilnehmer dem Pfäffikersee zu bis Fehraltorf. Die Ortschaft Freudwil war unser Ziel. Ueber Seegräben, Aathal, Hundsrügggen, Hellberg, Egelsee landeten wir schliesslich im Sageli-Garten bei einem kühlen Bier.

08.Mai 2012 **Bergtour Hochhamm** **Ueli Seitz**
Bei schönstem Wetter, angenehmer Temperatur und guter Fernsicht konnten wir diese Frühlings- und Panoramatour geniessen. Die Sicht vom Hochhamm reichte vom Pilatus über die Mythen, den Säntis, über den Bodensee und Friedrichshafen bis zum Schwarzwald.
Anzahl Teilnehmer: 15

12.Mai 2012 **Sternwanderung zur Mitte Kanton Schwyz** **Agnes Heuberger**
Tour nicht durchgeführt.

15.Mai 2012 **Wanderung Creux du Van - Gran Canyon der Romandie** **Rudolf Geiger**
Durch den ungünstigen Wetterbericht am Vorabend wurde eine telefonische Diskussionsrunde ausgelöst, deren Resultat 7 Teilnehmer waren. Nach einer Kaffee- und Teerunde mit Gipfeli im Anschluss an die lange Bahnfahrt, gesponsert durch unser rundes Geburtstagskind, erfolgte der Aufstieg durch die atemberaubende Arena zuletzt steil bis zur ziemlich flachen Gipfelregion. Ein kalter Nordwestwind und ein minutenkurzer Schauer mit millimetergrossen Eiskörnern erfrischten unsere Gesichtshaut. Die Berner Hochalpen waren andeutungsweise sichtbar. Das Fondue in der Ferme du Soliat war wunderbar. Der Abstieg über die 14 Kurven ging zügig. Inklusiv abschliessendem Trunk erreichten wir den früheren Zug. Der Regenschutz blieb definitiv im Rucksack. Die Lehre: Im Zweifelsfall gehen!

- 22.Mai 2012** **Wanderung Brückenweg** **Agnes Heuberger**
Genau ein Dutzend Teilnehmer wollten sich mit diesen Brücken auseinandersetzen. Bei herrlichem Wetter genossen wir die gemütliche Wanderung über und unter den 18 Brücken durch. Das Interesse (vor allem der Männer) an der Konstruktion der zahlreichen gedeckten Brücken war gross. Anzahl Teilnehmer: 12
- 05.Juni 2012** **Gratwanderung Nüsellstock** **Peter Rutz**
14 Wanderer vertrauten den optimistischen Wetterprognosen und liessen sich von den morgendlichen, tiefhängenden Regenwolken nicht von einer Teilnahme an der ausgeschriebenen Tour abschrecken. Als die Gruppe begleitet von leichten Adrenalinschüben die doch ziemlich stark schwankende Fussgängerbrücke überquerte, hatte es bereits aufgehört zu regnen. Leider wurden wir für die Bewältigung des steilen Aufstiegs Richtung Bannegg über Treppen und Wurzeln nicht mit einem Ausblick auf die Rigi, den Lauerzer- und Vierwaldstättersee belohnt. Die nebelartigen Wolken, die uns den ganzen Vormittag begleiteten, sorgten obendrein für geringfügige Orientierungsprobleme. Dies hatte aber durchaus seinen Charme. So kam es gleich dreimal zum, bei den SAC-Senioren obligaten Gratulationsritual bei Erreichen des vermeintlich höchsten Punkts der Tour (Handshake bzw. Bussi links, rechts, links). Auf dem Nüsellstock angekommen, lichteteten sich dann auch noch die Wolken und gestatteten uns einen Blick ins Tal, auf den Ägerisee und den gegenüberliegenden Rossberg. Der Abstieg nach Rothenthurm erfolgte vornehmlich durch abwechslungsreiches Waldgebiet.
- 12.Juni 2012** **Bergtour Heinzenberg** **Ueli Seitz**
Tour nicht durchgeführt.
- 15.Juni 2012** **Seniorenhock Ufenau** **Agnes Heuberger**
25 Teilnehmer folgten der Einladung zum gemütlichen Höck auf der Ufenau. Die kurze Schifffahrt hätte ruhig noch länger dauern können. Gerne liessen wir uns von Rösli und Beat verwöhnen und genossen die feinen Fischchnusperli und die spezielle Atmosphäre dieser Insel.
- 19.Juni 2012** **Wanderung Niederrickenbach - Musenalp** **Josef Schätti**
Die Wanderung konnte wie geplant durchgeführt werden. Der Aufstieg bei diesem warm-feuchten Wetter zum Glück oftmals im Schatten. Oben wunderbare Rundschau, gemütliche Einkehr in der Alpwirtschaft Musenalp und dann Abstieg über „Bärenfallen“ nach Niederrickenbach.
- 26.Juni 2012** **Bergtour Dejen Schwändeli** **Josef Berg**
Tour nicht durchgeführt.



JO:

08. Mai 2012	Knotenkurs Der Knotenkurs wurde mit 10 Teilnehmer durchgeführt	Simon Föhn
12. Mai 2012	Kletterkurs Durchgeführt in der Halle mit Bergführer Aspirant Teilnehmer: 11 Teilnehmer	JO Einsiedeln
17.-19. Mai 2012	Auffahrtsklettern Tessin Schöne Klettertage mit 9 Teilnehmer	Marin Burkart
02. Juni 2012	Biken Nicht durchgeführt- keine Teilnehmer	JO Einsiedeln
16./17. Juni 12	Piz Kesch Klettern in Meiringen da Hochtourenverhältnisse nicht gut waren Teilnehmer: 5	Manuela Ramensperger
30. Juni/1. Juli	Bouldern Andermatt nicht durchgeführt: zu wenig Teilnehmer	JO Einsiedeln

JO Seite

Für unsere Jugendlichen von 14 – 22 Jahren

September 2012				Seite
06. Sep	SA	Quartalshöck	Vorstand	5
08./09.Sep	*KT	Klettern Mettmenalp	Remo Kessler	Kontakt
15. Sep	*KT	Klettern Bockmattli	mit Sektion	12
15./16.Sep	*BT	Wägital mit Berggottesdienst	René Kistler	12
16. Sep	*BT	Berggottesdienst Zindlenalp	Vorstand	6
22. Sep	*SA	Pilzlä	Simon Föhn	Kontakt
29. Sep	*KT	Sunnigplättli, Gersau	mit Sektion	16
Oktober 2012				
06.-13.Okt	*KTW	Herbstlager Kroatien	Valentina Rogenmoser	Kontakt
20. Okt	*SA	Höhrentour im Klöntal	mit Sektion	18
20. Okt	*SA	Zindletä	Vorstand	7
27./28.Okt	*KT	Sommer-End-Climbing	JO Einsiedeln	Kontakt

* = nur für JO geeignet

Nähere Angaben zu den Touren sind im Kontakt oder in diesen Klubnachrichten nachzulesen oder direkt bei Valentina Rogenmoser zu erfahren: 079 / 577 08 07

TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

September 2012				Seite
04. Sep	KT	Klettersteig Fidaz - Pinut	Peter Ledermann	25
04. Sep	W	Suworow - Weg, Elm	Hans Stegmann	25
06. Sep	SA	Quartalshöck	Vorstand	5
11. Sep	BT	Pazolastock	Ueli Seitz	26
15./16. Sept	BT	Wägital mit Berggottesdienst	mit Sektion	12
16. Sep	BT	Berggottesdienst Zindlenalp	Vorstand	6
18. Sep	BT	Sustlihütte (UR)	Theo Dietziker	27
25. Sep	BT	Läckistock	Urban Landolt	27
28. Sep	SA	Tourenleitersitzung	Agnes Heuberger	28
Oktober 2012				
02. Okt	BT	Gonzen	Toni Strässle	28
09. Okt	W	Weisstannen - Horn - Weisstannen	Peter Rutz	29
16. Okt	W	Langenbruck - Balsthal	Rudolf Geiger	30
20. Okt	SA	Zindletä	Vorstand	7
23. Okt	W	Wilkethöhe	Ueli Seitz	30
30. Okt	BT	Schnebelhorn, Strahlegg	Peter Rutz	31

KT = Klettersteig / BT = Bergtour / W = Wanderung / SA = Sonderanlass

Auskunft erteilt

Bei der jeweiligen Tourenausschreibung ist der Zeitpunkt angegeben, wo man sich informieren kann. Bitte dies benützen, denn es könnte ja sein, dass der Tourenleiter eine andere Zeit für den Treffpunkt oder etwas ähnliches bekannt geben möchte.

Hinweis für Anmeldung

Benutzen Sie doch die einfache Anmeldemöglichkeit im Internet bei der entsprechenden Tour. Dort sind sämtliche Fragen bezüglich Ausrüstung, Material etc. bereits vorbereitet. Sie müssen nur noch die Angaben/Fragen beantworten. Sie helfen mit, die Administration so klein wie möglich zu halten.

Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplatze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

04.September 12 Klettersteig Fidaz - Pinut

Klettersteig Fidaz-Pinut, dann weiter über den Flimserstein via Cassonsgrat zur Luftseilbahn-Bergstation.

Der Klettersteig gleicht eher einem ausgesetzten Treppenweg und ist ideal für KS-Einsteiger. Er ist gut gesichert, bietet schöne Tiefblicke, im untersten Teil teilweise sehr luftige!

Treffpunkt	Dienstag, 04.September 2012 07:00 Bahnhof Pfäffikon SZ	
Charakter	Technische Schwierigkeiten	leicht, mittel
	Konditionelle Ansprüche	mittel, anspruchsvoll
	zusätzliche Angaben	K1-2
Leitung	Peter Ledermann, Sonnenblickstr. 40, 8645, Jona, Tel: 055 210 17 37 Natel: 079 262 18 37, E-Mail: peter.ledermann@bluewin.ch	
Anmeldeschluss	Sonntag, 02.September 2012	
Programm	Fahrt mit PW's nach Flims und mit Postauto nach Fidaz. Über den steilen Zustieg (0,5 Std.) ab Fidaz (1189m) und den dreiteiligen Klettersteig (2,5 Std.) erreichen wir die Alp Stafel Sut (2054m). Für die 865Hm benötigen wir ca. 3 Std. Nach der Mittagsrast auf der Alp Stafel Sut wandern wir über den Flimserstein hinauf via Cassonsgrat (2695m) bis zur Luftseilbahn-Bergstation. Für diesen zweiten Teil mit 641Hm benötigen wir ca. 2,5 Std. Für die total 1506Hm Aufstieg und ca. 60Hm Abstieg benötigen wir ca. 5,5 Std. reine Wanderzeit. Zum Abschluss bringt uns die Luftseilbahn knieschonend zurück nach Flims (Seniorenбилет: CHF 26.10).	
Ausrüstung	Klettergurt, Klettersteigset, Helm, Handschuhe, lange Hose! Halbtaxabo, etc.	
Bemerkung	Verpflegung aus dem Rucksack. Getränke auf der Alp Stafel Sut und der Bergstation Cassonsgrat. Maximale Teilnehmer 12 Personen ! Telefonische Anmeldungen: Sonntag 2. Sept. 2012 zwischen 20-21 Uhr Verschiebedatum ist vorgesehen.	

04.September 12 Wanderung Suworow - Weg, Elm

Im Herbst 1799 zog der General Suworow mit ca 20.000 Mann vom Muotathal nach Elm.

So wurde später dieser Wanderweg der Sernf entlang als Historische Route durch das Sernftal von Elm nach Schwanden bezeichnet. Der Wanderweg führt dem Bach Sernf entlang.

Ausgangsort: Elm 977 m, Zielort: Schwanden Bahnhof 521m. Wanderzeit 4 Std.

Treffpunkt	Dienstag, 04.September 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof Zeit nach Vereinbarung	
Charakter	Technische Schwierigkeiten	leicht
	Konditionelle Ansprüche	leicht

Leitung Hans Stegmann, Grütstrasse 25, 8645, Jona, Tel: 055 212 23 65
 Natel: 079 219 49 77, E-Mail: d.h.stegmann@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 03.September 2012

Programm Wir fahren mit ÖV. Hinfahrt: Rüti(ZH) ab 08.09 S15, Rapperswil an 08.16
 Gl 3, Rapperswil ab 08.33 Gl 2, Uznach ab 08.46, Ziegelbrücke an 08.57
 /Pfäffikon(SZ) ab 08.41 Gl 5, Ziegelbrücke an 08.57 Gl 9, Ziegelbrücke
 ab 09.05, Schwanden an 09.27, Schwanden Bus ab 09.33, Elm an 09.57.
 Rückfahrt: Schwanden ab 15.31, Rapperswil an 16.27, Pfäffikon(SZ) an
 16.17, oder ev.ab Schwanden 1 Std später.
 Verpflegung aus dem Rucksack.

Ausrüstung Normale Wanderausrüstung

Bemerkung Verschiebedatum: Donnerstag, 06.09.2012 Das Billett löst jeder selbst
 ab Einsteigeort nach Elm und zurück ab Schwanden. Preis ab Rappers-
 wil 1/2 Taxe Fr. 21.20

11.September 12 Bergtour Pazzolastock

Die meisten kennen den Pazzolastock von den Skitouren. Er ist jedoch
 auch ohne Schnee ein lohnendes Ziel. Zwar ein wenig weit weg, aber mal
 was Anderes.

Treffpunkt Dienstag, 11.September 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof in Rap-
 perswil, Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
 Konditionelle Ansprüche mittel
 zusätzliche Angaben Eine gewisse Trittsicherheit und Schwin-
 delfreiheit am Grat oben ist nötig (T3)

Leitung Ueli Seitz, Schützenstrasse 28, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 24 92
 Natel: 077 450 58 08, E-Mail: roeslings@hotmail.com

Anmeldeschluss Sonntag, 09.September 2012

Programm Abfahrtszeiten:
 - Rappi 07.00 Gleis 5
 - Pfäffikon 07.06 Gleis 2
 - Arth-Goldau 07.52 Gleis 5
 Wir sind um 9.47 auf dem Oberalppass und gehen um 10.15 los. Wer
 unbedingt will, kann auch mit dem Auto fahren.
 Aufstieg 700 m zum Gipfel in 2 Std. Abstieg über die Badushütte zum
 Tomasee und zurück zum Pass in 2 1/4 Std.
 Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr nach Rappi vorgesehen um
 20 Uhr.

Ausrüstung übliche Ausrüstung für eine Höhe von 2'800 m und Wanderstöcke

Bemerkung Die Tour kann nur bei besten Verhältnissen durchgeführt werden. Allen-
 falls machen wir eine Ausweichtour.

Wenn mindestens 10 Personen mit dem Zug kommen, kann ich ein Gruppenbillet gültig ab Rapperswil nehmen. Kosten mit HT ca. Fr. 40.--. Fahrt über Arth-Goldau-Göschenen-Andermatt auf den Oberalp. Plätze sind reserviert. Wagen angeschrieben mit "SAC Zindelspitz".

Anmeldung über die Homepage oder per Telefon / Natel so bald Ihr Euch zum Mitkommen entschlossen habt.

15./16. September Bergtouren Wägital mit Berggottesdienst JO, Sektion, Senioren
Detailausschreibung im Tourenprogramm "Sektion"

18. September 12 Bergtour Sustlihütte (UR)

Tour nur mit Privatautos, kein öV

Treffpunkt Dienstag, 18. September 2012 06:30 Bahnhof Pfäffikon

Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Theo Dietziker, St. Gallerstrasse 21, 8853, Lachen, Tel: 055 442 54 06
Natel: 079 254 91 12, E-Mail: theo.dietziker@bluewin.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 16. September 2012

Programm Vom Bahnhof Pfäffikon fahren wir zum Schützenhaus. Dort parkieren wir die überfälligen Autos.
Weiter geht's über Biberbrugg-Schwyz-Axenstr.-Wassen-Sustenstr. Pkt.1613. Ab Pkt 1613 laufen wir über Fleischboden-Nossli-Gemschen-Bei den Seelenen-Sustlihütte. Aufstieg ca. 3 Std. 770Hm.
Abstieg Sustlihütte-Tagweidli-Hochstalden bis zu den Autos ca. 2Std. 660Hm.

Ausrüstung Bergwanderausrüstung

Bemerkung Essen aus dem Rucksack oder in der Sustlihütte. Bitte bei der Anmeldung mitteilen, wer sich in der Hütte verpflegt.
Auskunft über Durchführung am Vorabend zwischen 19 und 20 Uhr

25. September 12 Bergtour Läckistock

Genussreiche Bergwanderung im Karstgebiet des Bisisthals

Treffpunkt Dienstag, 25. September 2012 07:00 Bahnhof Lachen oder nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten anspruchsvoll
Konditionelle Ansprüche anspruchsvoll

Leitung Urban Landolt, Nüburg 11, 8840, Einsiedeln, Tel: 055 412 62 64
Natel: 079 741 63 88, E-Mail: urban.landolt@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 24. September 2012

Programm	Fahrt mit PW nach Sali im Bisisthal. Start bei P 1149 über Gwalpeten, Bockalpeli zum Firner Loch P 2248, anschliessend den Steinmannli nach zum Läckistock 2486 m. Abstieg auf gleicher Route zum Firner Loch. Quer über das Karstgebiet der Mären, hinunter durch Inner Brüelchälen, Schafboden zur Bergstation LSB Glattalp. Talfahrt (Fr. 12.-/Person) zum Ausgangspunkt. Aufstieg 1340 Hm / Abstieg 630 Hm, Zeitaufwand ca. 8 -9 Stunden.
Ausrüstung	Komplette Bergwanderausrüstung, Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack
Bemerkung	Anmeldeschluss/Auskunft 24.09.2012 von 19:00 - 20:00 Uhr. Bei Anmeldung bitte freie Autoplätze melden.

28.September 12 Tourenleitersitzung

Wir Tourenleiter treffen uns im Sternen Pfäffikon und erstellen das Jahresprogramm 2013.

Treffpunkt	Freitag, 28.September 2012 15:00 Restaurant Sternen Pfäffikon
Charakter	Technische Schwierigkeiten leicht Konditionelle Ansprüche leicht
Leitung	Agnes Heuberger, Alte Mühle 5, 8855, Nuolen, Tel: 055 440 25 77 Natel: 077 413 58 54, E-Mail: agnesheuberger@bluewin.ch
Anmeldeschluss	Mittwoch, 26.September 2012
Programm	Die Tourenleiter erhalten rechtzeitig eine Einladung. Ich hoffe, dass alle fleissig am Rekognoszieren sind und wir so wieder tolle Vorschläge für nächstes Jahr erhalten.
Ausrüstung	Papier und Kugi

02.Oktober 2012 Bergtour Gonzen

Markanter Aussichtspunkt im Sarganserland. Der Berg ist schon vor 2000 Jahren wegen seinem eisenhaltiges Gestein aufgesucht worden.

Treffpunkt	Dienstag, 02.Oktober 2012 08:10 Bahnhof Pfäffikon SZ
Charakter	Technische Schwierigkeiten leicht Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
Leitung	Toni Strässle, Tägernastrasse 46, 8645, Jona, Tel: 055 212 12 06 Natel: 079 395 65 67, E-Mail: toni.straessle@bluewin.ch
Anmeldeschluss	Montag, 01.Oktober 2012
Programm	Fahrt mit Auto nach Sargans, Trübbach, Azmoos, Oberschan auf der Bergstrasse nach Palfris bis Pkt. 1222. Der Aufstieg führt durch Wald zum Walserberg über das Kurhaus Gon-

zen, Rieterhütten zum Gipfel.
Die Fortsetzung über den Berggipfel Chamm (1857 m), im Abstieg über Labria zum Ausgangspunkt.
Auf- und Abstieg je 780 Hm.

Ausrüstung normale Bergtourenausrüstung (Liederbüchlein)

Bemerkung Verpflegung aus dem Rucksack.
Bei Schlechtwetter Verschiebung vorgesehen.

09.Oktober 2012 Wanderung Weisstannen - Horn - Weisstannen

Das urtümliche Weisstannental mit den trauten Bergdörflein Schwendi und Weisstannen (beide ca. 1000 M) bieten Ruhe, Erholung und genussreiche Landschaftserlebnisse mit einer vielfältigen und ungestörten Flora und Fauna. Ein Kranz prächtiger Alpen und Bergspitzen umsäumt das Tal.

Treffpunkt Dienstag, 09.Oktober 2012 wird vom jeweiligen Fahrer bestimmt
Zeit nach Vereinbarung

Charakter Technische Schwierigkeiten mittel
Konditionelle Ansprüche mittel

Leitung Peter Rutz, Wettenschwilerstrasse 14, 8645, Jona, Tel: 055 214 11 00
Natel: 079 703 51 14, E-Mail: peter.rutz24@bluewin.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 07.Oktober 2012

Programm Fahrt mit Auto: via Sargans-Mels nach Weisstannen zum Parkplatz Gufelbach-Brücke. Mit ÖV: Bahn bis Sargans, weiter mit Postauto via Mels nach Weisstannen.

Wanderung dem Gufelbach entlang bis zur Alp Sässli (1308 m). Von hier haben wir einen Blick in das sich nach hinten verengende Tal von Unterlavtina. Bei der Hütte wandern wir westwärts zur Lavtinaruns. Es geht teilweise recht steil aufwärts, und der schmale Pfad verlangt vor allem weiter oben unsere volle Aufmerksamkeit. Nun geht's im Zickzack weiter zur kleinen Alp Rappenloch und auf sicherem Weglein durch die Schönmad auf das Horn (1840 m), den höchsten Punkt unserer Wanderung. Über die Alpweiden und den Bach gelangen wir zur Alp Vordersäss (1769 m). Wir verlassen die Alp und wandern hinunter zur Alp Gula (1449 m). Die Talebene der Alp Vorziez (1200) erreichen wir auf dem gut angelegten, in eine Felswand von Schiefergestein eingehauenen, Bergweg. Danach führt unser Weg durch dichten Tannenwald der Seez entlang bis zur Klosterbrücke, und auf der geteerten Strasse gelangen wir zurück nach Weisstannen. Netto-Marschzeit: 4h 45.

Ausrüstung Bergwanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack

Bemerkung Anmeldung via Homepage. Telefonische Anmeldungen: Sonntag, 7.10.12 zwischen 19:00 und 20:00 Uhr. Am Vorabend der Tour orientiert der Tourenleiter die angemeldeten Teilnehmer bezüglich der Mitfahrgelegenheiten (Abfahrtszeit, Treffpunkt usw.) und dem Besammlungszeitpunkt in Weisstannen.

16.Oktober 2012 **Wanderung Langenbruck - Balsthal**

Wanderzeit 4 h; Anstieg 480 m; Abstieg 700 m

Teilstück des Jura-Höhenweges. Von Langenbruck aus erreichen wir über die Ruine Alt Bechburg den Kamm der südlichsten Jurakette. Diesem folgend gelangen wir nach Tiefmatt (809 m, Restaurant am Dienstag geschlossen, Rastplatz mit Feuerstelle). Nach einem steilen Aufstieg (Treppe) gelangen wir auf den Roggenschnarz (931 m) und erreichen nach 50 Minuten Kammwanderung die Roggenflue (992 m), von wo aus wir bei guter Sicht den ganzen Alpenkranz von westlich des Mont Blanc bis zum Alpstein übersehen. Der Abstieg erfolgt auf einem Bergwanderweg (Markierung weiss-rot-weiss, eine Stelle T3, Kette) mit spektakulärem Blick auf Balsthal und in die Klus via Schloss Alt Falkenstein nach Balsthal, Station Thalbrücke.

- Treffpunkt Dienstag, 16.Oktober 2012 08:03 Tourenleiter steigt in Olten zu
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht
- Leitung Rudolf Geiger, Im Bertschenacker 11, 4103, Bottmingen
Tel: 061 421 91 45, Natel: 078 849 77 02, E-Mail: rudolf.geiger@intergga.ch
- Anmeldeschluss Montag, 15.Oktober 2012
- Programm Anfahrt: Pfäffikon SZ ab 06:48, Gleis 3; Zürich HB an 07:22, Gleis 52; Zürich HB ab 07:30 Gleis 16; Oensingen an 08:14; mit Balsthal-Bähnli ab 08:17; Balsthal an 08:25; mit Bus in Richtung Waldenburg Balsthal ab 08:32; Langenbruck Post an 08:45.
Wanderung nach obenstehender Beschreibung. Im Fall von schlechter Sicht und/oder rutschigen Wegverhältnissen kann sowohl Roggenschnarz-Roggenflue als auch der luftige Abstieg nach Thalbrücke umgangen werden.
Rückfahrt: Balsthal Thalbrücke ab 16:31; Oensingen an 16:40; Oensingen ab 16:45; Zürich HB an 17:30, Gleis 9; Zürich HB ab 17:40, Gleis 5, Glarner Sprinter; Pfäffikon SZ an 18:03
Jede(r) löst das Billett selber, Hinfahrt nach Langenbruck Post, Rückfahrt ab Balsthal.
- Ausrüstung Wanderausrüstung. Stöcke für steile Stellen von Vorteil. Verpflegung (alle Restaurants auf der Wanderroute haben Wirtesonntag (!))

23.Oktober 2012 **Wanderung Wilkethöhe**

Eine schöne Voralpenwanderung mit 180°-Aussicht von der Wilkethöhe.

- Treffpunkt Dienstag, 23.Oktober 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof
Zeit nach Vereinbarung
- Charakter Technische Schwierigkeiten leicht
Konditionelle Ansprüche leicht
- Leitung Ueli Seitz, Schützenstrasse 28, 8808, Pfäffikon, Tel: 055 410 24 92
Natel: 077 450 58 08, E-Mail: roeslings@hotmail.com
- Anmeldeschluss Montag, 22.Oktober 2012

Programm	Abfahrtszeiten: - Pfäffikon 07.22 Gleis 6 - Rappi 07.33 Gleis 2 - Uznach 07.47 Gleis 1 Wir fahren mit der SOB bis Mogelsberg und gehen ins Dorf hinauf. Über Ebersol und den Geerensattel erreichen wir die Wilkethöhe. Von dort Abstieg zum Chubelboden und Wiederaufstieg zum Bergli, wo das Mittagessen auf uns wartet. Weiter dann über Fuchsacker nach Degersheim. Details: Aufstieg total 850 m, Abstieg 800 m, Gehzeit 4 1/2 Std. Weglänge 14 km. Lasst Euch von den Höhenmetern nicht ins Bockshorn jagen. Einzig 2 x 100 m sind etwas steil. Der Rest ist moderat.
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke
Bemerkung	Billette: Vom Ausgangsbahnhof nach Mogelsberg. Retour ab Degersheim zum Ausgangsbahnhof. Rundfahrtbillet verlangen. Anmeldung sobald Ihr Euch zum Mitkommen entschlossen habt über Homepage, Telefon/Natel.

30.Oktober 2012 Bergtour Schnebelhorn, Strahlegg

Nirgends im Kanton Zürich scheinen die Tobel tiefer, die Grate stoziger und die Wege steiler als am Schnebelhorn. Dafür werden wir nach der Anstrengung auf dem Gipfel mit einer totalen Rundumsicht belohnt. Route: Steg-Rütewis-Hirzegg-Schnebelhorn-Tierhag-Stralegg-Orüti-Steg. Tiefster Punkt Steg 690 m; höchster Punkt Schnebelhorn 1292 m. Netto-Marschzeit 4h 30.

Treffpunkt	Dienstag, 30.Oktober 2012 rechtzeitig beim Einsteigebahnhof Zeit nach Vereinbarung
Charakter	Technische Schwierigkeiten leicht Konditionelle Ansprüche leicht, mittel
Leitung	Peter Rutz, Wettenschwilerstrasse 14, 8645, Jona, Tel: 055 214 11 00 Natel: 079 703 51 14, E-Mail: peter.rutz24@bluewin.ch
Anmeldeschluss	Montag, 29.Oktober 2012
Programm	Hinfahrt mit Bahn: Pfäffikon SZ ab 08:49, Gleis 6, S5 Rapperswil ab 08:59, Gleis 4, S5 Rüti ZH an 09:05, ab 09:11, Gleis 3, S26 Steg an 09:31 Rückfahrt mit Bahn: Steg ab 16:26, S26 Rüti ZH an 16:48, ab 16:54, Gleis 2, S5 Rapperswil an 17:01 Pfäffikon SZ an 17:11
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack.
Bemerkung	Telefonische Anmeldung am Vorabend zwischen 19:00 und 20:00 Uhr. Teilnehmer mit Zugang zum Internet melden sich bitte via Homepage an

Dienstag Klettertraining Galerie, Weesen

Am Dienstag Abend (ab ca. 18.15 Uhr) treffen sich jeweils bei schönen Wetter die interessierten Kletterer zum gemeinsamen Training auf der Galerie in Weesen.

Eine eigentliche Betreuung ist nicht vorhanden; Kletterpartner lassen sich jedoch immer finden.

Für allfällige Auskünfte steht Benno Kälin, 079 449 77 51 gerne zur Verfügung.

Klettertraining für JO und KiBe ab 10 Jahre

Für alle, die auch während dem Sommer das Klettertraining nicht auslassen möchten, bieten wir verschiedene Trainings-Möglichkeiten an. Bei schönem Wetter kann das Programm wie folgt aussehen:

-klettern im Freien

-wandern

-biken

-Minigolf spielen usw.

Bei schlechtem Wetter, trainieren wir wie gewohnt in der Halle in Pfäffikon.

18.15 bis 19:30 für KiBe'ler

18:45 bis 20.00 für JO'ler

3-fach Turnhalle, Kantonsschule Pfäffikon (Halle ganz rechts)

Das JO-KiBe-Klettertraining vom Dienstag Abend findet im Sommer jeweils alle zwei Wochen statt!

Material:

Es ist von Vorteil, wenn jede/r sein eigenes Klettermaterial (Klettergurt, Kletterfinken und 1 Schraubkarabiner) mitnimmt, da wir nur begrenzt Material zur Verfügung stellen können. Seil und Expresschlingen sind in der Halle vorhanden.

Die Turnhalle darf nur mit Hallenschuhen betreten werden!!

Info oder Fragen: Marcel Rüegg 079 691 43 81 (KiBe)
Simon Föhn 079 787 75 64 (JO)

Tourenbericht Kletterwoche Dachsteingebirge

Klettertourenwoche Dachsteingebirge 07.-14- Juli 2012

Teilnehmer: Benno Kälin, Marianne Tanner, Maja Gospodinof, Trudy Kälin,
Walter Diethelm, Ruedi Zimmerman



Samstag:

Gutgelaunt startete unsere Gruppe von der March in Richtung St. Galler-Oberland und Rheintal, wo nach wie nach alle Teilnehmer sich dazugesellten. Bei ziemlich wechselhaftem Wetter gab's erst mal ein Halt in der Tiroler Oase in Mils. Weiter via Mittendorf wurde mal Schladming angesteuert, wo nächstes Jahr die Olympiade stattfindet. Nach einem kurzen Besuch des schönen Städtchens fuhren wir zum Gasthof Hunerkogel oberhalb Ramsau an der Talstation nahe der Seilbahn-Dachstein Südwand. Da gerade an diesem Samstag „Almtag mit Musi“ auf allen Almhütten und Gasthöfen war, wurden wir bis zum Schlafengehen mit Blech- und sonstiger traditioneller Musik beglückt.

Sonntag:

Zuerst musst mal die Dachstein Südwand erkundigt werden. Dazu eignet sich die Südwand in der Nähe der Bergstation Hunerkogel bestens. Das heisst aber auch erst 5-6 Mal 50m abseilen. Bei diesem unbekanntem Gelände eine kleine Mutprobe, denn man weiss ja nie welches Gelände man vorfindet und in welchem Zustand sich die Routen befinden. Zum Glück gibt es auch einen Notausstieg auch wenn dieser 2-3 h durch heikles Gelände zum Hunerkogelsteig führen würde.

Kurz der Einstieg war gefunden und die steile rissdurchsetzte Wand konnte in Angriff genommen werden. Im oberen Teil herrlicher Schraffenkalk und dies auf 2'600m ü.M.

Am späteren Nachmittag wieder zurück auf der Terrasse des Bergstation Restaurants wurde der Rückweg diskutiert. Marianne die gute Seele erklärte sich bereit mit den 6 Halbseilen via Seilbahn herunter zu fahren, während die restliche Gruppe via Hunerkogelsteig mit Direkteinstieg über das Geländer der Terrasse zur Talstation gelangte. Einige Schneefelder erwiesen sich noch heikel, da auch hier für den Juli noch viel Schnee vom vergangenen Winter vorhanden war.

Montag:

Nach einem feinen Zmorgebuffet verliessen wir unser Basislager und starteten wieder via Bergstation über den Dachsteingletscher zum Niedrigen Dirndl, um für uns an der Ostwand eine Route auszusuchen. Bevor wir aber zum Wandfuss gelangen, war da noch ein rechtes Hindernis nämlich den Windkessel zu überwinden, resp. abzuseilen. Dies war eine Schnee- oder besser gesagt eine Eisflanke von ca 50m die es galt runter zu kommen.



Am Fels angelangt, war da mal die Route schnell gefunden. Gut eingerichtet wurde die Route schnell zur Genusstour, wenn nicht das Wetter einnebeln würde. In Gipfelnähe wurde der Wind doch etwas stärker und die Sicht wurde zeitweise auf ein Minimum beschränkt. Glücklicherweise waren die

Temperaturen auf 2'800m sehr erträglich. Nach 2 maligem Abseilen, einer heiklen Querung auf einem Band und weiteren mehrmaligen Abseilmanövern gelangten wir wieder zum Wandfuss.

So der Tag war eigentlich noch nicht zu Ende. Die restliche Zeit von gut 2h musst doch irgendwie genutzt werden. Steileisgehen und Steigeisen-Bouldern am nahegelegenen Windkessel und Felsblöcken wurde Spätnachmittags zum Freizeitspass bis die Zeit drängte, den um 17.10 war die letzte Talfahrt angesagt. Den obligatorischen Apero wurde auf den Naturhockern des Hunerkogel Gasthofes genossen.



Dienstag:

Heute Morgen wurde aufgrund der Wetterlage entschieden, dass wir im Tal bleiben. Die Kletterrouten an der Türwand waren ideale Touren für wettermässig eher unsichere Tage. Mit einer h Anstieg war der Zustieg sehr angenehm, wenn auch im rutschigen Geröll etwas mühsam. Da gab's in 3 Sektoren jede Menge an Routen. Herrliches Wetter rundete die Stimmung ab, doch wussten wir, dass dies täuscht. Denn eigentlich war nachmittags Regen oder Gewitter angesagt. Nach anfänglichem Klettern im mittleren Sektor, konzentrierte sich alles auf einen steilen Plattensektor mit tiefen, scharfen Wasserrillen im 6. Grad. Jeder versuchte an diesen Wasserrillen sich irgendwie hoch zu arbeiten. Nach einer gewissen Zeit so am frühen Nachmittag wurden wir von einem heftigen Schauer überrascht. Rasch mal zusammen packen und zurück zum Hunerkogel, hatten wir doch heute noch den Anstieg zur Südwandhütte geplant. Die kurze aber steile Geröll-Rutschpartie erleichterte uns den Abstieg.

Nach einem letzten Aufenthalt im Gasthof-Garten starteten wir den Aufstieg. Zuerst allmählich dann immer schneller, da nach anfänglichem Sonnenschein die nächste Regenfront im Anmarsch war. Wäre doch der letzte Kaffee etwas früher serviert worden, würden wir jetzt ohne nass zu werden die Südwandhütte erreichen.

Gegen Abend, als wieder eitle Abendsonne die Hütte erreichte wurde der morgige Anstieg durch die Südflanke betrachtet.

Mittwoch:

Gemäss dem Wetterbericht sollten wir am frühen Nachmittag aus der Wand raus sein, da laut Wetterbericht das Gewitterisiko als erheblich eingestuft wurde. Der Entscheid den steig zu durchsteigen, hütte auf 2'740m zu sich als richtig, da dies dem tageszeitlichen Tour zu beenden. Der durch steile Schnee- und Steigeisen er-Steig gilt wird in der schwierig eingestuft sten einsehen, dass Einstieg diesem Ruf Mit Rucksack, Seilen sack wurde dies zu benden Unterfangen. Sportklettermässig überhängend gelangte man weiter senkrecht durch die 550m hohe und sehr glatte Wand. Dafür wurde man nach 4h gleich unmittelbar beim Ausstieg mit dem Blick auf das Hütten-dach der Seethalhütte auf der andern Gratseite belohnt. Der Abstieg dauerte lediglich 40m so exponiert ist die Seethalhütte, übrigens die einzige auf dem Dachsteingletscher zum Übernachten mögliche Hütte, gelegen.



Trotz des mittlerweile stark eingenebelten Gipfels des hohen Dachsteins entschieden sich einige Teilnehmer spontan diesen über den Ost Grat zu besteigen. Maja entschied sich für einen Marsch zur Bergstation wo sie die Eishöhle besichtigte. Man kann sich dies gut vorstellen, wie von der Mönchsjochhütte zum Jungfrau joch ist der Weg für Touristen gut markiert. Beim Rückweg wurde sie nicht vom Regen verschont, was ihre Stimmung nicht trübte, als sie etwas nass wieder bei uns eintraf.

Donnerstag:

Früher hätte man gesagt „Hurra es hat geschneit“ doch wollten wir ja eigentlich klettern gehen. Doch bei diesem Sauwetter hatten wir keine Chance. Nach einigem Telefonieren und umdisponieren der nächsten geplanten Hütte wurde festgelegt, dass ein Gletschertrekking nach Obertraun auf der Nordseite des Dachsteinmassivs machbar ist. So mit etwas anfänglicher Hilfe des GPS gelangten wir unterhalb der Nebel- und Schneefallgrenze ausserhalb des Gletscherbereichs in eine wilde Karstlandschaft für die der Dachstein mit seinen berühmten Höhlen so bekannt gemacht hat. Der Schluss bis ins Tal wurde mit Hilfe einer Seilbahn erleichtert, vorbei an den Dachstein Eishöhlen, doch ans Höhlenforschen war uns



nicht sonderlich gelegen, da wir schauen mussten, dass wir die gut einstündige Fahrt um das Dachsteinmassiv zur Talstation der Südwand gelangen mussten ehe es Abend wurde.

Freitag:

Da die Ernsthaftigkeit des Wetters wieder ein Thema war entschlossen wir uns zum Alpinklettergarten im Edelgriesskar zu steigen, was einer steilen Wanderung von ca einer Stunde entsprach. Doch dort angekommen, zeigte sich das Wetter von seiner miesen Seite was den Abbruch dieser Tour zur Folge hatte.

Nun kamen die oft in dieser Woche angesprochenen Wünsche nach Schladming zum Shoppen zu gehen wieder hoch und man entschloss sich nach der Besichtigung des Lodenwalkers,



einer uralten traditioneller Herstellung warmer Trachten aus Schafwolle, nach Schladming zu fahren um zu Lädelen. Da wurden kurze und auch etwas längere Dirndl und Lederhosen probiert was das Zeug hielt. Was schlussendlich gekauft wurde sei der Fantasie des Lesers überlassen.

Mit einem guten Zirben Schnaps wurde am Abend der Abschluss dieser erlebnisreichen Tourenwoche gefeiert.

Samstag:

Packen und Heimfahren: Wie so üblich bleibt noch ein rückwärtsgerichteter Blick beim Abschiednehmen. Wir durften eine herzliche österreichische Gastfreundschaft erfahren, die uns für die mehrstündige Fahrt ins Rheintal und in die March entschädigten



Benno Kälin

Tourenbericht Auffahrtstouren

Die fachkundige Auffahrtskihohtour hat Gusti Schnyder durchgeführt. Teilnehmer. Oliver und Simon Knecht, Brigitte Affolter, Felicitas Barnert

Am Donnerstag den 17.05.2012 fuhren wir mit Bahn und Bus bis nach Saas Fee, wo wir schon einige lustige Erlebnisse hatten. 30 Minuten Wanderung bis zur Felskinn Talstation, dann mit der einzigen Bahn pro Tag um 16.30 auf 2989m. Nach ca 2 km Querung unter dem Hinterallalin erreichten wir die Britaniahütte auf 3030. Nach gutem Abendessen schon bald schlafen gegangen.

18.05.2012 Um 5.15 Uhr Tagwacht, wir frühstückten um 6.00 und starteten um 7.00. Zuerst ca 100 m hinab, dann Felle montiert und in schönem Tempo bis auf`s FLUCHTHORN 3795m. Wir genossen unser Z`mittag auf dem Gipfel und fuhren nach 1 Stunde bei unterschiedlichen Schneeverhältnissen hinab. Der Sulz war oft ein Bremser. Nach dem Gegenanstieg bei praller Sonne erreichten wir um 13.10 die Hütte und assen mit Sicht auf unsere Gipfelziele Feines aus der Hüttenküche. Nach dem Abendessen schon bald ins Bett, denn morgen wird bereits um 4.15 geweckt.



19.05.2012 Über den Lautsprecher ertönte Ländlermusik, Brigitte hatte fast eine Herzbaracke. Weil alle Hüttengäste geweckt wurden, war überall ein grosses Gewusel. Um 5.30 fuhren wir ab, der Hang war eisig gefroren und die Ski liefen fast zu schnell.; naja ein blauer Fleck mehr, wenn`s weiter nicht`s ist. Der Sonnenaufgang !

war wunderschön, leider beglückte sie uns nicht auf der ganzen Tour. Auf 3700 montierten wir die Harscheisen für den Steilhang. 4 kritische Spitzkehren schaffte ich durch die

Motivation der anderen vier. Als wir um 11.00 am Gipfelkreuz STRAHLHORN 4190m standen, schneite und stürmte es plötzlich, die Sicht wurde sehr schlecht.



Um 11.00 fuhren wir derab. Ab ca 12.00 auf 3200m war es kurz sonnig, wir machten 20 Minuten Mittagspause; danach zog es wieder zu , aber beim Gegenanstieg zur Hütte durften wir wieder schwitzen. Heute wieder um 13.10 Tourenende. Trotz der Wetterkapriolen waren wir alle sehr stolz. Gusti hat 4 SAC lern den 1. Viertausender mit SKI ermöglicht, den Gipfelwein genossen wir in der Hütte, welche bei diesem Wetter schlagartig leer wurde. Am Abend gemütliches Beisammensein.

20.05.2012 Schon in der Nacht fegte der Südwind um die Hütte. Um 5.45 als der Wecker schellte, sagte Gusti, das Frühstück erst um 7.00 ist, wir fahren ins Tal. Um 8.10 eingepackt wie die Mumien starteten wir. Bereits auf dem Felskinn liess der starke Wind nach, aber die Wolken zogen sehr schnell. Auf sehr harter Piste hinab, ab 1900 m die Ski getragen und zum Busterminal gelaufen. Mit dem Postauto nach Visp, und im Strassencafe ein Weissbier genossen. Auf der Heimfahrt liessen wir die schönen Tage revuepassieren.

Felicitas Barnert